History

Die ersten Herren erreichen den Klassenerhalt. Das erste Jahr in der höchsten Deutschen Spielklasse erwies sich als schwierig und als Lehrjahr. Dennoch schlug man sich beachtlich, gingen doch nicht weniger als 11 Spiele mit nur max. 2 Punkten Differenz verloren.

Hornissen Zögling Donald Lutz, der seit 2007 bei MLB Organisation der Cinncinati Reds unter Vertrag ist, wird im November als erster Deutscher Spieler überhaupt, in den 40 Mann Roster der MLB Mannschaft gerufen. Damit wächst seine Chance als erster Deutscher Spieler in der MLB eingesetzt zu werden.

Die zweite Herren verpassen abermals den Aufstieg in die Regionalliga und beendet die Saison als Vierte der Verbandsliga und müssen im nächsten Jahr einen neuen Anlauf unternehmen.

Auf ein sehr erfolgreiches Jahr können die Hornissen im Nachwuchsbereich zurück greifen. Die Junioren machen es den zweiten Herren gleich und beenden ihre Saison ebenfalls am vierten Tabellenplatz. Die Jugend wird Hessischer Landesliga Meister und die Schüler erreichen nach dem Sieg der hessischen Meisterschaft auch noch den Deutschen Vizemeistertitel. Die Juniorinnen beenden die Deutsche Meisterschaft auf dem achten Platz.2011

18 Jahre nach Gründung des Vereins werden die Hornissen erstmalig in der Vereinsgeschichte erstklassig. Saison 2011 in der ersten Liga. Die erste Herrenmannschaft legt einen fulminanten Endspurt hin, gewinnt die letzten 11 Spiele in Folge, beendet damit die Saison Punktgleich mit dem Vizemeister Regensburg und sichert sich als dritter der Liga das direkte Aufstiegsrecht in die höchste Deutsche Spielklasse. Den Hessenpokal konnte man dieses Jahr wieder nach Bad Homburg holen nachdem man den Letztjahressieger Darmstadt im Finale bezwingen konnte. Das internationale Einladungsturnier Finkstonball XIII in Attnang (Österreich) beendet man in diesem Jahr als Fünfter. Daniel Czekalla wird bester Schläger der Turniers mit einem BAvg von .786.

Mit dem Vizemeistertitel in der Verbandsliga können die zweiten Herren nicht zufrieden sein, war doch das angestrebte Ziel der direkte Wiederaufstieg in die Regionalliga. Trotzdem die Mannschaft die Tabelle bis kurz vor Schluss anführte musste man aber letztlich die erste Mannschaft der Neu Anspach Eagles vorbei ziehen lassen und kann erst 2011 einen neuen Anlauf wagen.

Mit viel Elan stieg nach einjähriger Pause wieder eine dritte Herrenmannschaft in den Ligabetrieb ein. Als Spielgemeinschaft mit den Hünstetten Storm geplant, sorgte leider akuter Spielermangel über die komplette Saison letztendlich für eine vorzeitiges Ende und die Herausnahme der Mannschaft aus dem laufenden Landesligabetrieb.

Die Hornissen Jugend musste 2010 die bittere Erfahrung machen, dass man auch eine komplette Saison ungeschlagen bestreiten kann, ohne die Meisterschaft für sich zu entscheiden. Zu den Jugend Landesliga Playoffs traten die, in den laufenden Ligaspielen ungeschlagenen Hornissen als Favoriten an. Leider konnte die Mannschaft am entscheidenden Tag ihre gewohnt starke Leistung nicht abrufen und so verlor die Jugend das Halbfinale gegen Hünstetten. Das Spiel um Platz 3 ging letztlich kampflos an die Bad Homburger Jugend, da Fulda wegen Verletzungspech keine Mannschaft mehr stellen konnte. Trotz der Enttäuschung über den dritten Platz und dem damit verpassten Aufstieg in die Verbandsliga ist der Verein stolz auf das erfolgreichste Jugendteam seit Bestehen der Hornets.

Die Hornissen Softball-Damen haben den fünften Platz in der Verbandsliga belegt und damit auch die Vize-Hessenmeisterschaft errungen. Mit 13 Siegen hat das Team von Coach Thorsten Procher das selbst gesteckte Ziel von 12 Siegen sogar noch übertroffen. Heraus zu heben ist dabei der erste Erfolg in der Vereinsgeschichte gegen den „ewigen“ Softballmeister Dreieich Vultures. Die 2010 neu geformte und erste hessische Softball-Jugend hat als jüngstes Team Platz vier in der neuen Nachwuchsliga belegt und drei ihrer zehn Spiele gewonnen. Ende Oktober nimmt der Softball-Nachwuchs an der deutschen Meisterschaft der Softball-Jugend teil.

Auch die Hornets Schüler konnten eine herausragende Saison für sich verbuchen. Dabei teilen sie ein ähnliches Schicksal wie ihre älteren Kollegen aus der Jugendliga. Die Schülerliga konnten sie noch mit 12:2 Siegen klar für sich entscheiden. Während es lange Zeit so aussah, als ob sie auch die Hessenmeisterschaft dominieren könnten, musste sich das Team von Coach Marti Hanson dann doch im Finale der Hessenmeisterschaft dem Schülerteam aus Hünstetten geschlagen geben und wurde hervorragender Zweiter. Von den Schülern wurde dieses Jahr Lars Wegmann, Joe Cedano de Leon und Demetrio Cataldo in die Hessenauswahlmannschaft berufen. Lars Wegmann durfte darüber hinaus auch in der Deutschen Baseballakademie mittrainieren.

Der Baseballherbst und die Postsaison stehen ganz im Zeichen der Platzpflege und des Platzausbaus. Neben der Sanierung des Schlagkäfigs bekommt das Baseballfeld Tribünenplatze für insgesamt etwa 260 Zuschauer und endlich ein neues Dirtinfield. Damit gehört auch das Problem des ungefestigten Sandbodens der Vergangenheit an und auch der Dirt entspricht der Qualität der restlichen Anlage. Damit können sich die Hornissen zukünftig auch für die Austragung internationaler Veranstaltungen bewerben.2010

Die erste Mannschaft verpasst hinter Heidenheim wieder nur knapp einen Relegationsplatz. Durch den Verzicht auf den direkten Aufstieg von Ligameister Darmstadt rückt Heidenheim damit direkt in die erste Liga vor. Auch der Hessenpokal geht in diesem Jahr an Darmdatdt. Der dritten Anlauf beim internationalen Einladungsturnier Finkstonball in Attnang (Österreich) ist endlich von Erfolg gekrönt. Im Finale bezwingt man Vindija Varazdin aus Kroatien. Daniel Czekalla wird MVP des Turniers. Die volle Konzentration auf die erste Herren-Mannschaft fordert seinen Tribut und die zweite Mannschaft steigt aus der Regionalliga Süd West in die Verbandsliga ab.

Die Jugendmannschaft erreicht den Vize-Hessenmeistertitel, spielte aber in diesem Jahr außer Konkurrenz, da man der Mannschaft aus Mangel an dem Jugendalter entsprechenden Spielern, ältere Jahrgänge hinzu nehmen musste.2009

Den ersten Herren gelingt abermals ein Relegationsplatz. Diesmal heisst der Gegner und Vorletzte aus der ersten Liga Gauting Indians. Auch diesmal tut man sich im Hinspiel schwer. Im Rückspiel verliert man dafür vor 120 Zuschauern nur knapp mit 3:4 im Extrainning und verwirkt damit die Chancen auf eine alles entscheidendes drittes Spiel. Als der direkte Aufstiegskandidat Ladenburg auf sein Aufstiegsrecht verzichtet bekommt man zwar noch unverhofft die Möglichkeit nachzurücken. Da man es allerdings nicht geschafft hatte sportlich in die erste Liga zu rücken, verzichtet man auf die Aufstiegsmöglichkeit und will sich auf den Aufbau besserer Voraussetzungen konzentrieren, um in einer ersten Liga auch bestehen zu können. Der Hessenpokal geht wieder nach Bad Homburg und beim internationalen Einladungsturnier Finkstonball in Attnang (Österreich) muss man sich in einem packenden Finale nur knapp Dinamo Bukarest geschlagen geben. Tobias Netz wird MVP des Turniers.

Die zweiten Herren haben ein durchwachsene Saison die sie als Sechster beenden. Die Damen haben sich wieder auf nur eine Mannschaft in der Verbandsliga beschränkt und erreichen dort den 7. Platz. Die Jugenmannschaft aus 2007 ist "in die Jahre" gekommen und formt eine Junioren-Mannschaft (bis 18 Jahre) die auf Anhieb den hervorragenden 5. Platz erreicht. Auch die Schüler schließen 2008 im Mittelfeld ab.2008

2007 verpasst die Herren I nur knapp einen neuerlichen Relegationsplatz und beendet die Saison als Vierter. Die zweite Herren sichern sich indes mit 23:5 Siegen den Meistertitel in der Regionalliga Südwest. Beim ersten Antritt beim internationalen Einladungsturnier Finkstonball in Attnang (Österreich) erreicht man einen 11. Platz.

Die Damen I feierten in diesem Jahr ihre größten Erfolge. Mit 16:8 Siegen beenden sie die Saison in der Verbandsliga Hessen/Südwest als Vierte und waren nur einen weiteren Sieg vom Vizemeistertitel entfernt. Die Spielgemeinschaft Damen II/Neu Anspach erreicht deutliche Achtungserfolge und hat stets den Anschluss zu den oberen Mannschaften im Blick.

Die Jugend (bis 15 Jahre) hat auch 2007 kein einziges Spiel verloren und wird abermals souverän Meister in der Landesliga. Die Schüler spielen in diesem Jahr außer Konkurrenz und belegen den 6. Platz.

Erstmalig nimmt auch ein Bad Homburger Mixed (Slowpitch) Team am Spielbetrieb teil. Diese, aus verdienten Hornissen bestehende Damen und Herrenmannschaft, hat bei ihren 8 Saisonspielen ausgesprochen viel Spass. Der letzte Platz in der Liga ist dabei Nebensache.2007

Im Frühjahr 2006 kann nun endlich auch das Dirtinfield und die Tribünen fertig gestellt werden. Auch das Softballfeld wird nun bespielbar und damit haben auch die Damen ihre neue Heimat gefunden. Der Taunus Baseplatz trägt nun seinem Namen alle Ehre und gehört zu den schönsten Baseballanlagen Hessens. Dies scheint auch die erste Herrenmannschaft zu beflügeln, denn kämpfte man 2005 noch gegen den Abstieg, beendet man 2006 die Saison als Vizemeister.
Damit erlangt das Team das Relegationsrecht gegen den Vorletzten der Ersten Liga, um den Aufstieg zu spielen. Der Sprung in die höchste Deutsche Spielklasse gelingt allerdings nicht. In der Relegation verlieren die Herren I gegen Tübingen vor einer damaligen Rekordkulisse von 200 Zuschauern. Die zweiten Herren schaffen in einer ausgeglichenen Liga nur den vorletzten Platz, doch nur zwei Siege trennen auch sie vom Vizemeistertitel. Der Klassenerhalt war hingegen nie gefährdet. Die dritte Herren Mannschaft konnte an ihren Erfolg vom letzten Jahr nicht anschließen und belegte in der Landesliga den 6 Platz.

Durch die großartige Arbeit im Softballbereich erreicht man so großen Zuwachs, dass man sich entschließt eine zweite Mannschaft am Ligabetrieb teilnehmen zu lassen. Die Damen I belegen in der Verbandsliga einen guten 6. Platz. Die Damen II als Spielgemeinschaft mit Hünstetten belegen in ihrer ersten Saison den 5.Platz in ihrer Landesliga.

Einen weiteren Lichtblick bilden auch die Nachwuchsteams. Die Jugend (bis 15 Jahre) gewinnt mit 10:0 Siegen souverän die Landesliga Nord, die Schüler (bis 12 Jahre) etablieren sich im Mittelfeld. Die Junioren (bis 18 Jahre) aus 2005 wurden in den Herrenspielbetrieb integriert.

2006 Die Saison 2005 steht ganz im Zeichen des Platzneubaus: Am 1. Februar rollt endlich der langersehnte Bagger, die Bauarbeiten haben begonnen. In knapp 4-monatiger Bauzeit entsteht der "Taunus Baseballpark", der am 28. Mai mit der Zweitligapartie gegen die Ulm Falcons feierlich eingeweiht wird. Allerdings können noch nicht alle geplanten Baumaßnahmen durchgeführt werden - im Frühjahr 2006 wird noch ein Dirt Infield sowie eine Tribünenanlage errichtet und

die Dugouts fertiggestellt. Leider kann das integrierte Softballfeld aufgrund mangelhafter Ausführung in diesem Jahr noch nicht genutzt werden, so dass die Damen als einziges Team die Saison komplett auf dem alten Feld in Kronberg austragen müssen. Sportlich läuft es durchwachsen - die 1. Herren kämpfen nach einem schwachen Saisonstart bis zum Ende gegen den Abstieg und können erst am vorletzten Spieltag die Abstiegsränge verlassen und schaffen dann doch noch den kaum noch für möglich gehaltenen Klassenerhalt. Darüber hinaus sichert sich das Team den Frühjahrscup (zum 3. Mal in Folge) und den Hessenpokal. Die Damen verfehlen knapp ihre Vorjahresplatzierung und belegen am Ende genau wie die 3. Herrenmannschaft Platz 4. Im Jahr nach dem Doppelaufstieg der 1. und 2. Herren herrscht vor allem im Regionalligateam noch ein qualitativer Personalengpass, so dass es nur den letzen Platz belegt, den Abstieg aber dennoch vermeiden kann. Nicht viel besser ergeht des den stark verjüngten Teams der Schüler und Jugend. Erfreulicher Lichtblick im Nachwuchsbereich ist das Abschneiden der Junioren, die trotz einer von vielen Langzeitverletzungen geprägten Saison in den Playoffs die Vizemeisterschaft erreichen.

2005Doppelschlag der Herren: Sowohl die erste als auch die zweite Herrenmannschaft sichern sich den Titel. Damit sind die Hornets Südwestdeutscher Meister und Hessenmeister. Die Junioren erreichen zum dritten Mal das Finale der Playoffs, unterliegen dort aber den Friedberg Braves. Die Damen können nach enttäuschendem Beginn einen furiosen Endspurt hinlegen und werden im Aufstiegsjahr überraschend Dritter. Im Oktober beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bau eines bundesligatauglichen Baseballfeldes im Sportzentrum Nord-West.

2004Eine Meisterschaft und zwei Vizetitel lautet die Bilanz der Saison 2003. Nach der Zusammenlegung der Softballligen aus Hessen und dem Südwest-Verband, wurden die Hornets-Damen trotz eines 4. Platzes im Vorjahr in die Landesliga Ost runtergestuft. Diese wurde mit 19:1 Siegen gewonnen - lediglich gegen den Meister aus der West-Gruppe, die SG Kaiserslautern/Bous, mussten die Amazonen der Kurstadt eine Niederlage hinnehmen. Im anschließenden Relegationsspiel konnten sich die Kurstädterinnen in einer spannenden Partie gegen die Speyer Turtles durchsetzen und treten somit 2004 wieder in der Verbandsliga Hessen/Südwest an. Die erste Herrenmannschaft musste sich wie schon im Vorjahr mit der Südwestdeutschen Vizemeisterschaft begnügen - 3 Niederlagen gegen den Titelträger Frankfurt waren einfach zuviel. Deutlich verbessert zeigte sich die dritte Herrenmannschaft: Nach einem eher dürftigen Abschneiden im Vorjahr, lieferte man sich lange Zeit einen packenden Kampf mit den Friedberg Braves um den Gewinn der Landesliga-Meisterschaft, der erst kurz vor Saisonende zugunsten der Wetterauer entschieden wurde.

2003Ein Jahr der Veränderungen. Pünktlich zum 10-jährigen Bestehen wird ein neues Logo abgesegnet sowie neue Uniformen für alle Teams angeschafft. Nach einem Kompromiss mit den Anwohnern kann der Trainingsbetrieb auf dem alten Feld (Sportplatz Lange Meile, Bad Homburg) wieder aufgenommen werden - gespielt wird aber weiterhin in Kronberg. Für das Gebiet am Massenheimer Weg wird ein Rahmenplan aufgestellt, der ein bundesligatauglicheres Baseballfeld enthält. Über ein separates Softball- und Schülerfeld wird noch verhandelt. Wenn alles optimal läuft, kann 2004 mit der Fertigstellung gerechnet werden. Die 1. Herren erreichen in einer durch großes Verletzungspech, unerwartete Abgänge, einer deutlichen Verjüngung des Teams sowie einen bis zum letzten Spieltag spannenden Dreikampf mit Friedberg und Mainz II geprägten Saison am Ende die Südwestdeutsche Vizemeisterschaft, mit nur einer Niederlage mehr als der Meister aus Friedberg. Dabei angefeuert wird die Mannschaft von dem Anfang des Jahres ins Leben gerufenen vereinseigenen Cheerleader-Squad. Damen und 2. Herren werden jeweils Vierter und verbessern damit das Vorjahresergebnis. Die Junioren können ihren Hessenmeistertitel nach einer knappen Halbfinalniederlage nicht verteidigen und werden Dritter. Erstmals in Hessen meldet ein Verein 4 Herrenteams - die Hornets IV werden jedoch nach etwa einem Drittel der Saison aus dem Spielbetrieb zurückgezogen, da der Kader durch Verletzungen und berufliche Abgänge zu schmal geworden ist. Die 3. Herren erreichen lediglich Platz 6, die Jugendmannschaft kann sich in der so genannten Hammergruppe, die Jugendliga wurde erstmals in 4 Gruppen aufgeteilt, leider nicht gegen den späteren Meister aus Friedberg sowie die Neu-Anspach Eagles durchsetzen und verpassen dadurch den Einzug in die Playoffs. Ludwig Glaser, Junioren-Nationalspieler der Bad Homburg Hornets, gehört zu den fünf Auserwählten aus ganz Deutschland, die den Premierenjahrgang des Baseball-Internats in Regensburg, der neuen Talentschmiede des deutschen Baseballs, bilden. Langerwartetes Redesign der Website.

2002Das Aus: Nach einem Urteil des Frankfurter Verwaltungsgerichts im Prozess einiger Anwohner gegen die Stadt Bad Homburg müssen die Hornets den Sportplatz Lange Meile verlassen und ziehen ins gut 10 km entfernte Kronberg um, wo man wenige Tage vor Saisonstart die Zusage zur Nutzung des ehemaligen Spielfeldes der Kronberg Knights erhält. Die Lokalpolitiker aus Bad Homburg sichern jedoch zu, dass der Platzneubau am Massenheimer Weg beschleunigt wird, so dass eine Rückkehr in 2-3 Jahren ermöglicht ist. Aufgrund des Umzuges muss die Schülermannschaft kurzfristig aus dem Spielbetrieb genommen werden. Die 1. Herren schaffen mit 24:0 Siegen eine "Perfect Season" in der Regionalliga Südwest, lehnen den Aufstieg in die 2. Bundesliga aber kurzfristig ab. Die Juniorenmannschaft wird erstmals Hessenmeister. Der Verein wird vom Landespostbund Hessen für seine vorbildliche Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit dem Heinz-Lindner-Preis, dotiert mit 3.000 DM, ausgezeichnet.

2001Herren 1 landen nach durchwachsener Saison auf Platz 4 in der Regionalliga, sichern sich aber in einem spannenden Finale gegen Zweitligist Dreieich Vultures den Sieg im Hessenpokal, nachdem im Halbfinale bereits Erstligist Friedberg Braves, der den Titel zuvor dreimal hintereinander gewonnen hatte, bezwungen werden konnte. Bei den Damen lautet das Finale ebenso Bad Homburg gegen Dreieich, doch können sich hier die Vultures durchsetzen. Die Junioren schaffen erstmals den Einzug ins Endspiel der Playoffs, scheitern dort aber an Friedberg. Die 2. Herren spielen eine grandiose Saison und werden erst wenige Spieltage vor Ende von den Fulda Blackhorses abgefangen und sind

ebenfalls Vizehessenmeister. Auch die 3. Mannschaft erreicht die Playoffs in der Bezirksliga, unterliegt aber in einem wahren Halbfinal-Krimi den Hanau Padres. Mit 7 Mannschaften im Spielbetrieb und etwa 200 Mitgliedern sind die Hornets nunmehr der größte Baseball- und Softballverein Hessens.

2000Gespannt wird das sportliche Abschneiden der ersten Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga erwartet. Doch nach mäßigem Start und einem guten Mittelteil der Saison wird das Team noch von den Freiburg Knights abgefangen und auf den vorletzten Platz verdrängt. So steigt man wieder in die Regionalliga ab. Fast die komplette Schülermannschaft des Erfolgsjahres 1998 spielt aus Altersgründen nun in der Jugendmannschaft. Beide Teams werden Vizehessenmeister. Einer der Verbliebenen, Ludwig Glaser, wird in die Nationalmannschaft der Schüler berufen, diverse andere Jung-Hornissen spielen in der Landesauswahl. Mittlerweile sechs Teams am Start, eine dritte Herrenmannschaft wurde ins Leben gerufen. Der geplante Platzumbau auf Bundesligastandard nimmt langsam konkrete Formen an. Herren 2 werden Landesligameister und steigen in die Verbandsliga auf.

1999

Im bisher sportlich erfolgreichsten Jahr nehmen 5 Hornets-Teams am Spielbetrieb teil. Die erste Herrenmannschaft wird mit einem Record von 21:3 Südwestdeutscher Meister und steigt in die 2. Bundesliga auf. Die nunmehr reine Hornets-Schülermannschaft sichert sich souverän die Hessenmeisterschaft und belegt bei den Deutschen Meisterschaften in Friedberg den zweiten Platz, kann allerdings als einziges Team den späteren Deutschen Meister im Turnierverlauf schlagen. Damen und Herren 2 schaffen als Aufsteiger locker den Klassenerhalt, die Damen belegen sogar einen überraschenden dritten Platz in der Softball-Verbandsliga Hessen. Die Herren 2 beenden die Playdown-Runde als Tabellenerster. Die geplanten Umbaumaßnahmen auf dem Sportplatz Lange Meile stoßen bei der Stadt Bad Homburg auf erste offene Ohren.1998Hessenmeister und Deutscher Meister der Schüler als Spielgemeinschaft "Taunus Eagles" zusammen mit den Neu-Anspach Eagles. Die Softball-Damenmannschaft gewinnt die Landesliga Hessen und steigt in die Verbandsliga auf. Die erste Herrenmannschaft belegt in der Regionalliga Südwest, an der gleich vier Vorjahres-Zweitligisten teilnehmen, einen hervorragenden vierten Platz von insgesamt acht Teams. Im Hessenpokal gelingt erstmals der Sprung ins Finale, in dem man dem Erstligisten und Titelverteidiger Friedberg Braves erbitterten Widerstand leistet und schließlich nur knapp mit 6:7 unterliegt. Das zweite Herrenteam erreicht die Playoffs der Bezirksliga Hessen und scheitert im Halbfinale unglücklich am ehemaligen Verbandsligisten Lorsch Sandrabbits, steigt aber dennoch in die Landesliga auf. Der Verein hat mittlerweile etwa 150 Mitglieder und gehört damit nicht nur zu den sportlich erfolgreichsten, sondern auch zu den drei größten Baseballclubs in Hessen.

1997Die erste Herrenmannschaft gewinnt sensationell als Aufsteiger die Verbandsliga Hessen, erwirbt damit den inoffiziellen Titel des Hessenmeisters und steigt in die Regionalliga Südwest auf. Aufgrund des starken Mitgliederzuwachses wird die zweite Herrenmannschaft gegründet, die in der Bezirksliga Hessen Süd den vierten Platz erreicht. Die Junioren belegen in der Juniorenliga Hessen Süd ebenfalls den vierten Platz. In der Softball-Landesliga Hessen scheitern die Damen mit dem unglücklichen dritten Platz nur knapp am Aufstieg in die Verbandsliga. Teilnahme am Waldeck-Cup in Gemünden, 4. Platz. Gewinn des eigenen Saisonvorbereitungsturniers gegen Darmstadt und Frankfurt.

1996Nach furiosem Endspurtbeendet die Herrenmannschaft die Saison als Vierter und steigt damit in die höchste hessische Spielklasse, die Verbandsliga, auf. Die Juniorenmannschaft erreicht einen fünften Platz in der Juniorenliga Hessen Nord. Die Damen belegen in ihrer ersten Saison einen vierten Platz in der Softball-Landesliga Hessen. Teilnahme am Baseball-Turnier in Fulda, 3. Platz. Der BSV wird Mitglied im Sportring Bad Homburg e.V.

1995Die Herrenmannschaft erreicht einen beachtlichen sechsten Platz in der nunmehr eingleisigen Landesliga Hessen. Erstmalige Teilnahme der Jugendmannschaft am Spielbetrieb in der Jugendliga Hessen Süd, 5. Platz. Gründung der Damenmannschaft (Softball).

1994Erstmalige Teilnahme der Herrenmannschaft am Ligabetrieb in der Landesliga Hessen Mitte, 4. Platz. Gründung der Jugendmannschaft nach einer Projektwoche am Humboldt-Gymnasium in Bad Homburg.

1993Eintragung des BSV in das Vereinsregister Bad Homburg und damit verbunden Erlangung der Gemeinnützigkeit. Der BSV Bad Homburg Hornets e.V. wird Mitglied im Hessischen Baseball und Softball Verband (HBSV), Deutschen Baseball und Softball Verband (DBV) sowie im Landessportbund Hessen (lsbh). Teilnahme am Baseball-Turnier in Friedberg, 4. Platz.

1992Gründung des Baseball- und Softballvereins Bad Homburg Hornets (BSV).

07.07.1992